

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 65

Samstag den 8. August

1863.

### Bekanntmachungen.

#### Waiblingen. Bekanntmachung in Betreff der Veränderungen bei Kaminchoosen in Küchen.

Da die Kaminchoose in Küchen neuerdings häufig entfernt werden, ohne daß hiezu die nöthige polizeiliche Erlaubniß eingeholt wird, noch auch die hiemit verbundenen polizeilichen Vorschriften, unter welchen eine solche Veränderung gestattet werden kann, beachtet werden, so werden die Ortsvorsteher beauftragt, das Verbotswidrige von dergleichen Veränderungen zur Kenntniß der Gebäudebesitzer zu bringen und insbesondere den Bauhandwerksleuten hievon Eröffnung zu machen.

Zugleich sind die Ortsfeuerschauer anzuweisen, Dawiderhandlungen zur Anzeige zu bringen, damit strafrechtlich gegen die Betreffenden eingeschritten werden kann.

Den 7. August 1863.

K. Oberamt  
Haberlen.

Hochberg.

#### Gläubiger - A u f r u f.

Einige Ansprüche insbesondere aus Bürgschafts-Verbindlichkeiten an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Christian Zehender, gem. Küfers von hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung innerhalb 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen.


Den 1. Aug. 1863.

Rgl. Gerichts-Notariat Waiblingen.  
Mäier, N. B.

Winnenden.

#### Holz - Verkauf.

Am nächsten Montag den 10. d. h. werden aus dem hofammerlichen Wald Holzreusch im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

- 
- 1 Birke — 32 Schuh lang — 5 Zoll mittlerer Durchmesser
  - 27 Nadelholzstämme — 20 bis 48 Schuh lang — 3 bis 8 Zoll mittlerer Durchmesser.
  - 175 Nadelholz-Wellen und
  - 2 Kläster noch im Boden befindliche forchene Stumpen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beim sogenannten

Postthor.

Der Geld-Einzug wird sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 5. August 1863.

K. Hof-Cameralamt.  
Kornbeck.

Waiblingen.

Da der Stiftungsrath sich nicht in der Lage fand, die Stelle einer **Debamme** für die Stadt zu besetzen, so wird hiemit ein weiterer Termin von 14 Tagen festgesetzt, innerhalb dessen sich geeignete Personen um diese Stelle melden können.

3. August 1863.

Das gem. Amt  
Bührer. Steinbuch.

# W a i b l i n g e n .

## Oberamtlicher Erlaß, betreffend die Umlage des Amtschadens pro 1863/64.

Nach hohem Dekret K. Kreis-Regierung vom 31. vor. Mts. ist die von der Amtsversammlung auf das Statsjahr 1863/64 beschlossene Umlage von 6200 fl genehmigt worden.

Diese Umlage ist in der Beilage vollzogen, und es haben die mit der Unter-Aus- theilung beauftragten Gemeindebeamten dieselbe sogleich nach beendigtem Steuerjahr vor- zunehmen.

Den 4. August 1863.

K. Oberamt  
Häberlen.

Namen der Orte.	Staatssteuer aus allgem. in steuerbarem Cataster		Staatssteuer betreff. des nur zu Corporations-Anlagen pflichtigen Catasters.				Zusammen Staatssteuer zur Umlage des Amtschadens.		Amtschaden.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Stadt Waiblingen.	6325	2	81	23		19	6406	44	932	26
2. Stadt Winnenden.	4911	16	152	48			5064	4	737	1
3. Baach mit Pfeilhof.	335	3					335	3	48	45
4. Beinstein.	1618	28	59	10			1677	38	244	9
5. Birkmannweiler mit Burkhardtshof und Buchenbach.	773	15	70	47			844	2	122	49
6. Bittenfeld.	2192	16					2192	16	319	3
7. Breuningsweiler.	298	48	43	58			342	46	49	52
8. Brezenacker mit Volkhardtshöhle.	218	23					218	23	31	46
9. Bürg und Schulerhof.	308	10	60	59			369	9	53	43
10. Buch.	316		7	58			323	58	47	8
11. Ebersbach.	2515	8	75	34			2590	53	377	5
12. Grobheppach.	2654	53	30	26			2685	49	390	48
13. Hanweiler.	199	30					199	30	29	1
14. Hegrach.	798	16	24	2			822	18	119	40
15. Herdtmannweiler mit Theil von Degenhof.	818	13	53	32			871	45	126	51
16. Hochberg mit Rirschenhardtshof.	1048	51	121	10			1170	1	170	16
17. Hochdorf.	392	18	297	36	7	39	697	33	101	31
18. Höfen mit Ruizenmühle.	278	38					278	38	40	32
19. Hohenacker mit Zillhardtshof	1246	16	4	1			1250	17	181	57
20. Kleinheppach.	625	30	38	35			664	5	96	38
21. Körb mit Steinreinach.	1950	51					1950	51	283	55
22. Leutenbach.	1637	40	13	9			1650	49	240	15
23. Neckarweis.	1296	57	9	37		30	1307	4	190	13
24. Nellersbach mit Theil von Degenhof.	569	54					569	54	82	56
25. Neustadt.	1565	2	17	44			1582	46	230	21
26. Nodernhardt.	273	43					273	43	39	50
27. Deschelbronn.	309	46	38	11			347	57	50	38
28. Doppelshöhm.	603	55	1	10			605	5	88	3
29. Reichenbach mit Lehnenberg, Spechtshof.	306	22					306	22	44	34
30. Rittersburg mit Drechselhof Kieselhof, Linsenhof.	562	10	76	28			638	38	92	56
31. Schwaikheim.	2207	30	16	12		52	2224	34	323	45
32. Steinach.	345	49					345	49	50	19
33. Strümpfelbach.	1795	7					1795	7	261	14

41299 | 1294 | 30 | 9 | 31 | 42603 | 1 | 6200 |

Zur Beurkundung

Oberamtspfleger Steinbuch.

Forstamt Schorndorf. Revier Miederhausen  
**Stamm- u. Brennholz-Verkauf.**



Samstag den 15. l. Mts. in den Waldtheilen Kaltenbromm und Schirben bei Miederhausen: 2 Eichenstämme mit 171 C'; 33 tannene Säglöcke, 21 dto Baustämme; 1 3/4 Klafter tannene Scheiter; 37 1/4 Klafter Abbruchholz und 1 1/4 Klafter tannene Rinde.  
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Kaltenbrommen unten beim Schlierbach.  
 Schorndorf den 6ten August 1863.  
 K. Forstamt  
 Plieninger.

Forstamt Reichenberg. Revier Weißach.  
**Eichenstamm- u. Brennholzverkauf.**



Am Montag den 17. August d. J. aus der nächst Oberbrüden gelegenen Ungeheuerhäuleswaide: 92 Stück Eichen von 10—42' Länge und 12—30" Durchmesser mit 6,450 Cub.' ferner 1/2 Klafter 5' lange und 1/2 Klafter 4' lange Spalter.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.  
 Am Dienstag den 18. August d. J. in den nächst Oberbrüden gelegenen Waldungen, Schlegelsberg: 98 Stück Eichen von 12—40' Länge u. 4—22" Durchmesser mit 2100 Cub.' worunter viele für Wagner sich eignende Hölzer, sodann im Häslacherbau: 11 Stück Eichen von 26—46' Länge und 12—18" Durchmesser mit 680 Cub.' 2 forchene Teichel und 1 Klafter 4' langes Spaltholz.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Schlegelsberg.  
 Am Donnerstag den 20. August d. J. auf der Ungeheuerhäuleswaide: 4 Klafter Scheiter und Brügel, 1700 Wellen.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.  
 Am Freitag den 21. August d. J. im Schlegelsberg 21 1/2 Klafter Scheiter und Brügel, 925 Wellen; im Häslacherbau: 4 Klafter dto. 250 Wellen und 2 1/2 Wagen Hadelreis auf Haufen.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Schlegelsberg.  
 Den 24. Juli 1863.  
 K. Forstamt  
 v. Besserer.

Größaspach.  
 D. W. Bäckmann.  
**Brenn- und Stamm-  
 Holz-Verkauf.**



Aus dem Gemeindefeld Größe und Bergbau, welcher ersterer nun vollends gänzlich ausgestopft worden ist, werden im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich bezahlte Versteigerung verkauft von je Vormittags 9 Uhr an:  
 am Montag den 10. d. Mts.  
 1 1/2 Klafter eichene Scheiter,  
 34 1/2 " " " " Prügel,  
 3,441 Stücke eichene Wellen.  
 am Dienstag und Mittwoch den 11. und 12. d. Mts.  
 256 Stück Eichen, zusammen 5,425

C'; worunter von 4—51' Länge und 4—25" mittlern Durchmesser Liebhaber werden mit dem Bemerken auf den Platz eingeladen, daß die Abfuhrwege gut sind.  
 Den 1. Aug. 1863  
 Schultheiß u. Rathsschreiber,  
 Reiser.

Waiblingen, Pförchverkauf.  
 Am nächsten Montag Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus.  
 Den 5. Aug. 1863. Stadtpflege.

Waiblingen.  
**150 fl.** hat aufträglich auszuweisen.  
 Braun, Schreiner.

Waiblingen.  
 Es sucht Jemand den Schwäbischen Merkur mit einer Gesellschaft zu lesen.  
 Wer? sagt die Redaktion.

Steinreina ch.

**Hochzeits-Einladung.**

Wegen dringenden Geschäften ist es uns nicht möglich persönliche Einladung zu machen. So laden wir hie mit auf diesem Wege, alle unsere guten Freunde und Bekannte auf nächsten Donnerstag und Freitag den 13. und 14. d. Mts. in das Lamm nach Steinreina ch freundlichst ein.

Gottlob Schmalzried, z. Lamm.  
Louise Friß.

Waiblingen.

**Fahrniß-Auktion.**

Freitag den 14. d. Mts., Vormittags 8 Uhr wird bei Gemeinderath Pflüger gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:



Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider und Leibweizeng, Bett u. Bettgewand, Leinwand, Messing, Kupfer, Blech, Porzellan, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.



Bis Mitte dieses Monats, nehme ich noch Bleich-Gegenstände auf die bekannte Hedelfinger Naturbleiche an.

J. F. Stüber.

Waiblingen.

Billinger und Consorten vergeben das Kiegelgemäuer, an ihrer neuen Scheuer. Liebhaber zu dieser Arbeit werden auf Morgen den 9. d. Mts. Abends 5 Uhr zu dem Unterzeichneten höflichst eingeladen.  
Seifens. Billinger.

Waiblingen.

**Wein-Empfehlung.**

Guten Wein den Schoppen zu 6 kr schenkt aus.

Föhr, Sternwirth.

Waiblingen.

Guter Apfelmöst die Maas zu 10 kr. ist zu haben bei

Herzog, Bäcker-Mst.

Waiblingen.

Sobelspäne verkauft

Braun, Schreiner.

Waiblingen.

**Dankagung.**

Für die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme welche unsrer lieben Tochter

Marie,

während ihrer Krankheit zu Theil wurden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den erhebenden Gesang von Seiten ihrer Mitschülerinnen sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern  
Friedrich Merz.

Waiblingen.

In der obern Stadt ist noch ein Scheuernplatz (Barn) zu ungefähr 400 Garben, zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Korb.

**Weinbütten zu verkaufen.**

Unterzeichneter hat 2 neue Weinbütten um billigen Preis zu verkaufen.

Friedrich Strähle, Küfer.

Waiblingen.

Einige Gimer guten Most hat zu verkaufen.

Kaminfeger Knöringer.

Waiblingen.

1 Mrg. Dehndgras und dreiblättrigen Klee in der Spittelhalben hat zu verkaufen.  
Jakob Pfander, d. obere.

Bei Eduard Fischhaber in Stuttgart erschien soeben und ist zu haben bei

Buchdrucker Buch in Waiblingen

Fröhlichkeit, Freundschaft und Liebe.

**Taschenliederbuch**

für alle Freunde des Gesangs.

Zünfte sehr vermehrte Auflage.

Preis nur 30 fr.

Verschiedene s.

\* Berlin, 28. Juli. Die Auswanderung über Bremen vom 1. Januar bis 25. Juli d. Js. betrug 9255 Passagiere in 47 Schiffen, davon 38 mit 8181 nach Newyork, 6 mit 587 Personen nach Baltimore, 2 mit 401 Personen nach Quebeck und 1 mit 86 Personen nach Rio Grande de Sul.

— In England und Irland wird der Boden in diesem Jahre an Körnerfrüchten und Kartoffeln einen so reichen Ertrag liefern, daß die Einfuhr fremder Brodstoffe um ein Ansehnliches beschränkt werden kann, und in Frankreich wird eine Ernte erwartet, die großen Ueberfluß in Aussicht stellt.